



Ausbildungspakt gehört beendet

Pressemitteilung von Nele Hirsch, 02. Februar 2009

„Dem Ausbildungspakt ist es seit seiner Verabschiedung nicht gelungen, allen Jugendlichen gute Ausbildungsperspektiven zu bieten“, so Nele Hirsch zum heutigen Treffen des Lenkungsausschusses Ausbildungspakt. Die bildungspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE weiter:

„Jugendliche mit Migrationshintergrund sind hiervon in besonderer Weise betroffen. Seit Jahren ist die Zahl der Auszubildenden ohne deutsche Staatsbürgerschaft rückläufig. Die entscheidenden Integrationshemmnisse sind Diskriminierungen im Bildungs- und Arbeitsbereich, die endlich angegangen werden müssen. Notwendig sind der Ausbau von Fördermaßnahmen und mehr ausbildungsbegleitender Hilfen. Der Ausbildungspakt macht Ausbildung aber von Konjunktur und Kassenlage abhängig. DIE LINKE steht stattdessen für das Recht auf Ausbildung für alle. Der Ausbildungspakt muss deswegen endlich beendet und durch eine verbindliche und solidarische Ausbildungsumlage ersetzt werden.

Nachdem mit dem Pakt jahrelang Tausende

Jugendliche im Regen stehen gelassen wurden, klagen die Arbeitgeber jetzt über eine vermeintlich mangelnde Ausbildungsfähigkeit. Auf diese Weise soll von den eigenen Verfehlungen in der Ausbildung abgelenkt und die Verantwortung für die Ausbildungsmisere den Jugendlichen selbst in die Schuhe geschoben werden. Dies ist ein durchsichtiges Spiel auf Kosten der Zukunft junger Menschen - vor allem von Jugendlichen mit Migrationshintergrund."